

Nr. 21/d
München, 28. Mai 2019
Presseinformation

Eine Analyse der BVL in Zusammenarbeit mit der transport logistic

Frauen in Logistikberufen: eine Frage der Unternehmenskultur

- Analyse: Logistik derzeit noch Männerdomäne
- Basis: Mitgliederbefragung und Einzelinterviews
- Thema im Konferenzprogramm der transport logistic in München, 4. bis 7. Juni 2019

Silvia Hendricks
PR Manager
Tel. +49 89 949-21483
Silvia.Hendricks@messe-muenchen.de

An der Qualifikation liegt es nicht, wenn die Frauen in der Logistik nach wie vor schwach vertreten sind. Vielmehr ist es eine Frage der Unternehmenskultur, ob Frauen sich von logistischen Tätigkeitsfeldern angesprochen fühlen. Und es fehlt immer noch an Vorbildern. Zu diesen Ergebnissen kommt die Bundesvereinigung Logistik auf der Basis einer Mitgliederbefragung und von Einzelinterviews, die im Auftrag der transport logistic durchgeführt wurden. Die Session „Männerdomäne?! Chancen für und mit Frauen in der Logistik“ am Messe-Mittwoch, 5. Juni 2019, vertieft das Thema.

Der Wirtschaftsbereich Logistik bietet durch sein stetiges Wachstum und die verstärkte Einbindung hochwertiger Logistikdienstleistungen in die Wertschöpfung von Industrie und Handel vielfältige Karrieremöglichkeiten für Frauen und Männer. Heutzutage finden sich Frauen in der Logistik überwiegend in klassischen Bürojobs, etwa im Controlling, im Einkauf oder in der Personalabteilung. Dabei sind die „weiblichen“ Eigenschaften und Fähigkeiten wie Flexibilität, Serviceorientierung, konsequente Zielumsetzung, Teamwork, Effizienz, Entscheidungs- und Konfliktmanagement ideal, um strategisch und federführend in Organisationen zu arbeiten. Studien belegen zudem, dass sich eine höhere Diversität positiv auf den Unternehmenserfolg auswirkt.

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Germany
www.messe-muenchen.de

Presseinformation | 28. Mai 2019 | 2/2

Eine Frage der Unternehmenskultur

Die BVL hat im April 2019 ein Stimmungsbild über die vorherrschenden Stereotype zu Frauen in der Logistik eingeholt. Dabei wurde die Wahrnehmung, dass die Logistik derzeit noch eine Männerdomäne ist, bestätigt. Aber sie ist längst offener geworden und bietet auch weiblichen Fach- und Führungskräften vielfältige Karrieremöglichkeiten. Bei den Bemühungen um mehr Frauen in der Logistik sehen die Interviewten einzelne Unternehmen und die Branche in ihrer Gesamtheit in der Pflicht, Logistik bei potenziellen Kolleginnen bekannt zu machen und aktiv um diese zu werben.

Dazu vermuten einige, dass die Rund-um-die-Uhr-Mentalität für Frauen wenig attraktiv sein könnte. Dies wird umso deutlicher, wenn nach den Maßnahmen gefragt wird, die Unternehmen und Vorgesetzte ergreifen könnten, um die Geschlechter-Diversität zu steigern. Dort nennen die Meinungsgeber die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Noch wichtiger ist es jedoch offenbar, die Arbeitskultur für beide Geschlechter zu ändern, sodass Männer und Frauen in Absprache mit ihren Arbeitgebern ihre Arbeitsbedingungen entsprechend ihrer Lebensphase anpassen können.

Nahezu alle Befragten sind sich darin einig, dass die Logistik ein spannendes Arbeitsfeld ist. Ihre Attraktivität kann mit einer höheren Beteiligung von Frauen steigen, die die Männerdomäne um Empathie, positives Kommunikationsverhalten und große Offenheit samt Lernbereitschaft bereichern. Denn eins haben die Meinungsgeber in den Kommentaren zum Stimmungsbild klar geäußert: Die Qualifikationen der Frauen in der Logistik sind gleichwertig mit denen der männlichen Kollegen. Der Einstieg in die Logistik fiel den Frauen fachlich nicht schwerer als männlichen Absolventen. Alle berichten von einem guten Start in das Arbeitsleben.

Es fehlt an Vorbildern

Schwer ist offenbar der Weg in die Logistik. Den Berufswunsch „Logistikerin“ scheint es kaum einmal zu geben. Kein Wunder, denn es fehlt an Vorbildern für weibliche Karrierewege. Die Sichtbarkeit von Frauen, die erfolgreich in der Logistik tätig sind, würde andere dazu anspornen, sich ebenso in die Branche zu

Presseinformation | 28. Mai 2019 | 3/3

orientieren, frei nach dem Motto „If she can see it, she can be it“.

Logistikunternehmen versuchen bereits, sich auf einen Wandel der Arbeitswelt einzustellen und ihre Geschäftsmodelle mit den Wünschen der Arbeitnehmer – nicht nur der Frauen! – nach flexiblen Arbeitszeiten, (Lebens-) Arbeitszeitkonten, ergonomischen Arbeitsplätzen und individueller Teilzeit zu vereinbaren.

Unternehmen können mehr für eine vielfältige Belegschaft und eine höhere Attraktivität als Arbeitgeber tun. Gerade das Umdenken in der zumeist männlichen Belegschaft ist eine Aufgabe für die Unternehmenskultur. Denn: Die Beschäftigung von qualifizierten Frauen ist kein Problem, sondern eine Chance.

Thema im Konferenzprogramm auf der transport logistic

Weitere Informationen gibt es in der Session „Männerdomäne?! Chancen für und mit Frauen in der Logistik“ während der Messe transport logistic am Mittwoch, 5. Juni 2019 von 14.00 bis 15.30 Uhr, Halle B2 Forum I, Ost, zu der eine begleitende Publikation erscheint:

Moderation:

- Karen Klement, Department Head CL Sales, Corporate Contract Logistics, Dachser SE, Kempten, Regionalgruppensprecherin, BVL

Diskussionsteilnehmerinnen:

- Katrin Hinne-Mohrmann, Leiterin Strategische Ressortprogramme Transport und Logistik, Deutsche Bahn AG, Frankfurt
- Monika Rörig, Inhaberin und Systemischer Business Coach, FOKUSWerkstatt, München
- Dr. Nicole Schnitfeld, Leiterin Geschäftsentwicklung, PostLogistics, Bern

sowie im Internet unter www.transportlogistic.de und www.bvl.de/tlm.

Presseinformation | 28. Mai 2019 | 4/4

transport logistic

Die transport logistic ist die Internationale Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management und die weltweit größte Messe für den vielschichtig strukturierten Güterverkehr auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft. In die transport logistic ist die air cargo europe integriert, eine Ausstellung der globalen Luftfrachtindustrie. In 2017 kamen 60.726 Besucher aus 123 Ländern und 2.162 Aussteller aus 62 Ländern zur Veranstaltung. Die transport logistic findet alle zwei Jahre in München statt. Die nächste Ausgabe ist vom 4. bis 7. Juni 2019.

Bundesvereinigung Logistik

Die 1978 gegründete Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V. ist eine gemeinnützige, neutrale und überwiegend ehrenamtliche Organisation. Als Plattform für Manager der Logistik in Industrie, Handel und Dienstleistung, für Wissenschaftler und Studierende bildet sie mit heute mehr als 11.200 Mitgliedern eine Brücke zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und ist Podium für den nationalen und internationalen Gedankenaustausch zwischen Führungskräften aus Logistik und Supply Chain Management.

Innovation Journey ‚Future of Mobility and Logistics‘

Das exklusive Wissens- und Erlebnisformat der Messe München zur weltweit führenden Messe transport logistic. Ein Tag voller Inspiration und Networking mit Innovatoren, auf der Messe und bei Site Visits in München am 4. Juni 2019. www.innovationjourney.net

Messe München

Die Messe München ist mit mehr als 40 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien am Standort München und im Ausland einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messegelände, im ICM - Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungszentrum München teil. Außerdem veranstaltet die Messe München Fachmessen in China, Indien, der Türkei, in Südafrika und Russland. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Afrika sowie über 60 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder, ist die Messe München weltweit präsent.